Herren Hessenliga Gr. Süd-West

TV 1894 Braunfels : VfR Fehlheim 1929 II
Samstag, 18.03.2023, 17:30 Uhr

Mengel und Schneider bleiben gegen den VfR Fehlheim 1929 II ungeschlagen

Mit 9:3 setzte sich die Heimmannschaft des TV 1894 Braunfels in der Herren Hessenliga Gr. Süd-West gegen den VfR Fehlheim 1929 II durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Mengel / Lattermann gewannen ihr Spiel gegen Wienke / Schubert eher ungefährdet in drei Sätzen. Schneider / Bitsch kamen mit der Spielweise von Freund / Schubert am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Schneider / Krämer konnten im Spiel gegen Sangeorgean / Stefanov einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwar brachte Felix Schubert Tobias Schneider phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Tobias Schneider mit 3:1 durch. Lange mit Timo Freund ringen musste Michael Mengel, bis er seinen Kontrahenten mit 3:11, 11:7, 9:11, 12:10, 11:6 niedergerungen hatte. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an den Tisch. Beim 3:1-Sieg von Christian Schneider gegen Adrian Sangeorgean ging nur der erste Satz verloren. Fritz Lattermann gewann wenig später sein Spiel gegen Tom Wienke sicher und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, in drei Sätzen. Bei einem Spielstand von 7:0 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen Zähler für das Team verpasste Benjamin Krämer bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Filip Stefanov. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Stefanov mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Marco Bitsch bekam danach seinen Gegner Bastian Schubert beim deutlichen 9:11, 5:11, 4:11 nicht richtig in den Griff. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 7:2. Ohne Satzgewinn für Tobias Schneider verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Timo Freund. Beim 11:3, 11:4, 11:2 gegen Felix Schubert fand Michael Mengel hingegen von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Seit Beginn der Serie hat Schubert damit nun 3 Siege bei gleichzeitig 6 Niederlagen zu verzeichnen. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Christian Schneider Tom Wienke in fünf Sätzen. Der 9:3-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach nun 16 Siegen in Serie heißt es für den TV 1894 Braunfels nun an die letzten Erfolge anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TuS 1883 Nordenstadt am 25.03.2023 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des VfR Fehlheim 1929 II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 19.03.2023 gegen den TuS 1884 Kriftel II erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
TV 1894 Braunfels
Doppel: Mengel / Lattermann 1:0, Schneider / Bitsch 1:0, Schneider / Krämer 1:0
Einzel: T. Schneider 1:1, M. Mengel 2:0, C. Schneider 2:0, F. Lattermann 1:0, B. Krämer 0:1, M. Bitsch 0:1
VfR Fehlheim 1929 II
Doppel: Freund / Schubert 0:1, Wienke / Schubert 0:1, Sangeorgean / Stefanov 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (21:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: T. Freund 1:1, F. Schubert 0:2, T. Wienke 0:2, A. Sangeorgean 0:1, B. Schubert 1:0, F. Stefanov 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (21:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").